

Kreisbote

Landsberg

27. Jahrgang · Nr. 51 / 18. Dezember 2013 · Auflage: 43.770

Rossmarkt 195 · 86899 Landsberg · Tel. 08191/91 63-0 · Fax 08191/91 63-20 · E-Mail: anzeigen-LL@kreisbote.de / redaktion-LL@kreisbote.de

Die Sanierung ist jetzt gesichert

Landkreis – An der Sanierung von zwei Baudenkmalern im Landkreis beteiligt sich nun auch die Bayerische Landesstiftung und sichert damit die Finanzierung der Maßnahmen. Laut Ratsmitglied Sepp Dürr unterstützt die Stiftung die Dachsanierung über dem Bibliotheksbau und der Krankenstation des Klosters in St. Ottilien mit 60000 Euro. Weitere 50000 Euro fließen in die Sanierung der Tonröhrenunterkünfte der Europäischen Holocaustgedenkstätte Landsberg.

FFB/LL > LL Webseite Sepp Dürr

13. Dezember 2013

Bayerische Landesstiftung fördert Baudenkmäler in Landsberg

Stiftungsratsmitglied Sepp Dürr: Wieder Gelder für Landkreis

Der Stiftungsrat der Bayerischen Landesstiftung hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, sich an der Sanierung von zwei Baudenkmalern im Landkreis zu beteiligen.

Stiftungsratsmitglied Sepp Dürr: „Ich freue mich, dass trotz der angespannten staatlichen Haushaltslage gleich mehrere Projekte im Landkreis gefördert werden.“

Damit werde die Finanzierung der Maßnahmen gesichert, erklärt der grüne Abgeordnete.

Die Gelder der Landesstiftung verteilen sich im Einzelnen wie folgt:

60.000 € zur Dachsanierung über dem Bibliotheksbau und der Krankenstation des Klosters in St. Ottilien in Eresing,

50.000 € zur Sanierung der Tonröhrenunterkünfte der Europäischen Holocaustgedenkstätte in Landsberg.

Die seit 1972 bestehende Landesstiftung fördert kulturelle und soziale Projekte, vor allem Erhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen von bedeutenden Bau- und Kunstdenkmälern in Bayern, aber auch Baumaßnahmen nichtstaatlicher Museen, modellhafter Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen sowie herausragende Projekte der Kinder-, Familien- und Jugendhilfe.

Dürr ist seit Herbst 2009 Mitglied des Stiftungsrates.